

¹Come, and let us return unto the LORD: for he hath torn, and he will heal us; he hath smitten, and he will bind us up.²After two days will he revive us: in the third day he will raise us up, and we shall live in his sight.³Then shall we know, if we follow on to know the LORD: his going forth is prepared as the morning; and he shall come unto us as the rain, as the latter and former rain unto the earth.⁴O Ephraim, what shall I do unto thee? O Judah, what shall I do unto thee? for your goodness is as a morning cloud, and as the early dew it goeth away.⁵Therefore have I hewed them by the prophets; I have slain them by the words of my mouth: and thy judgments are as the light that goeth forth.⁶For I desired mercy, and not sacrifice; and the knowledge of God more than burnt offerings.⁷But they like men have transgressed the covenant: there have they dealt treacherously against me.⁸Gilead is a city of them that work iniquity, and is polluted with blood.⁹And as troops of robbers wait for a man, so the company of priests murder in the way by consent: for they commit lewdness.¹⁰I have seen an horrible thing in the house of Israel: there is the whoredom of Ephraim, Israel is defiled.¹¹Also, O Judah, he hath set an harvest for thee, when I returned the captivity of my people.

¹Kommt, wir wollen wieder zum HERRN; denn er hat uns zerrissen, er wird uns auch heilen; er hat uns geschlagen, er wird uns auch verbinden.²Er macht uns lebendig nach zwei Tagen; er wird uns am dritten Tag aufrichten, daß wir vor ihm leben werden.³Dann werden wir acht darauf haben und fleißig sein, daß wir den HERRN erkennen. Denn er wird hervorbrechen wie die schöne Morgenröte und wird zu uns kommen wie ein Regen, wie ein Spätregen, der das Land feuchtet.⁴Was soll ich dir tun, Ephraim? was soll ich dir tun, Juda? Denn eure Liebe ist wie eine Morgenwolke und wie ein Tau, der frühmorgens vergeht.⁵Darum schlage ich sie durch die Propheten und töte sie durch meines Mundes Rede, daß mein Recht wie das Licht hervorkomme.⁶Denn ich habe Lust an der Liebe, und nicht am Opfer, und an der Erkenntnis Gottes, und nicht am Brandopfer.⁷Aber sie übertreten den Bund wie Adam; darin verachten sie mich.⁸Denn Gilead ist eine Stadt voll Abgötterei und Blutschulden.⁹Und die Priester samt ihrem Haufen sind wie die Räuber, so da lauern auf die Leute und würgen auf dem Wege, der gen Sichern geht; denn sie tun, was sie wollen.¹⁰Ich sehe im Hause Israel, davor mir graut; denn da hurt Ephraim und verunreinigt sich Israel.¹¹Aber auch Juda wird noch eine Ernte vor sich haben, wenn ich meines Volks Gefängnis wenden werde.